

## **Ringelnatz, Joachim: Trostworte an einen Luftkranken (1908)**

1 Recht so! Speie, lieber Mitgast, speie!  
2 Speie dreist und ungeniert und laut,  
3 Daß sich einmal andersrum befreie,  
4 Was für dich passé ist und verdaut.

5 Speie froh. Es wird dir polizeilich  
6 Und moralisch jederzeit verziehn. –  
7 Ja, ich gebe zu: Ich habe freilich  
8 Da leicht reden, weil ich nie gespien.

9 Und der Himmel möge auch verhüten,  
10 Daß es je geschieht. Ich stell mir bloß  
11 Vor, wie unten deine Tüten  
12 Landen in der Mutter Erde Schoß.

13 Andern Luft und Appetit verderben,  
14 Kann ein schadenfröhlich freier Sport  
15 Sein. Und niemand wird deswegen sterben.  
16 Denn der Magen ist wie ein Abort.

(Textopus: Trostworte an einen Luftkranken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42934>)